

Lymphabflussszintigraphie - Arme

Prinzip

10% der Lymphflüssigkeit der Extremitäten wird über periphere Lymphgefäße nach zentral transportiert (90% über Venenweg). Primäre bzw. sekundäre Schädigung der Lymphgefäße und/oder der lokoregionären Lymphknoten führt zum Lymphödem. Die Darstellung der peripheren Lymphbahnen erfolgt über radioaktive Markierung von Nanokolloiden, welche nach subkutaner Injektion bevorzugt über den Lymphweg abtransportiert werden.

Indikationen

- Verdacht auf primäres Lymphödem
- Lymphödem unklarer Genese
- Geplante Lymphgefäßtransplantation
- Differenzialdiagnose zum Lipödem

Kontraindikationen

- Bestehendes Erysipel
- Gelähmte Extremität
- Schwangerschaft
- Stillen (48 Stunden unterbrechen)

Patient*innenvorbereitung

- Keine

Untersuchungsgerät

- Gammakamera

Radiopharmakon

- ^{99m}Tc-Nanokolloid

Zeitbedarf

- 1. Tag: ca. 2 ½ Stunden
- 2. Tag: ca. 30 Minuten

Darf die Abteilung in den Wartezeiten verlassen werden?

- Nein

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Klinischen Abteilung für Nuklearmedizin